

## Verhaftungen in Großzschepa

Großzschepa ist heute ein Ortsteil der Gemeinde [Lossatal](#) und gehört zum Landkreis Leipzig (Sachsen).

1946 lebten in Großzschepa 760 Einwohner. Es war eine von Landwirtschaft und Steinbrüchen geprägte Gemeinde [1,2].

Kurz vor Ende des 2. Weltkriegs besetzten Amerikanischen Truppen am 25.04.1945 den Ort. Bereits am 05.05.1945 zogen die Truppen der Roten Armee ein und die Amerikaner verließen den Ort [1,2].

Der Schulleiter und sämtliche Lehrer mit Ausnahme des Kantors waren zur Wehrmacht eingezogen worden und zum Zeitpunkt der nach dem Ende des Kriegs einsetzenden Verhaftungen nicht in Großzschepa.

Mindestens die nachfolgend genannten 11 Personen wurden durch die deutsche Polizei verhaftet, der sowjetischen Geheimpolizei [NKWD](#) (Operativgruppe der Stadt Wurzen) übergeben und nach Verhören im Gefängnis von Wurzen in sowjetische Speziallager verbracht. Drei davon verstarben in diesen Lagern [1,2].

Die Auswahl der Insassen, die in den Akten angegebenen Verhaftungsgründe sowie deren Bewertung sind auch nach Öffnung der NKWD-Registrierakten bis heute umstritten, da die damals notierten Haftvorwürfe nur teilweise mit internationalen Vorgaben (Kontrollratsdirektiven) korrespondierten und teilweise sogar NKWD-Befehlen widersprachen.

Diese betroffenen drei Einwohner sind in den NKWD-Lagern **verstorben**:

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Edling, Gerhard</b>   | * 1929, Lehrling, Mitglied der Hitler-Jugend, ab 29.10.1945 im NKWD-Lager <a href="#">Mühlberg</a> , wo er am 26.06.1947 verstarb [3,4].   |
| <b>Neumeyer, Herbert</b> | * 1898, Landwirt, Mitglied der <a href="#">NSDAP</a> (Ortsbauernführer), am 09.07.1945 verhaftet und zunächst ins Speziallager <a href="#">Jamlitz</a> verbracht, am 07.04.1947 von dort ins NKWD-Lager <a href="#">Buchenwald</a> verbracht, wo er am 29.11. oder 01.12.1947 verstarb, in der sowjetischen Transportliste angegebener „Verhaftungsgrund“: Ortsbauernführer [5,6]. |
| <b>Schmidt, Bruno</b>    | * 1894, Landwirt, Mitglied der <a href="#">NSDAP</a> (Zellenwart), vom NKWD-Lager <a href="#">Bautzen</a> am 27.07.1945 ins NKWD-Lager <a href="#">Tost</a> (heute Toszek/Polen) verbracht, wo er am 13.12.1945 verstarb, in der sowjetischen Transportliste angegebener „Verhaftungsgrund“: Zellenleiter [7].   |

Diese acht betroffenen Einwohner sind nach ihrer **Entlassung** aus den NKWD-Lagern wieder nach Großzscheпа zurückgekehrt:

**Bitterlich, Rudolf**

\* 25.06.1928 in Großzscheпа, Jungwerker bei der Reichsbahn, Mitglied der Hitler-Jugend [1],  
ab 15.10.1945 im NKWD-Lager [Mühlberg](#), von dort entlassen am 07.08.1948 [3],  
am 12.02.2014 in Großzscheпа verstorben [1].

**Liebmann, Joachim**

\* 15.01.1929 in Großzscheпа, Mitglied des [Jungvolks](#),  
am 19.09.1945 als 16jähriger Schüler der Handelsschule in Wurzen verhaftet, ab 15.10.1945 im NKWD-Lager [Mühlberg](#) (dort Tätigkeit als Melder am Haupttor des Speziallagers), am 08.02.1947 Deportation zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion (sogen. [Pelzmützentransport](#)), erst am 01.06.1952 aus der Gefangenschaft des NKWD entlassen [8].

**Richter, Kurt**

\* 19.06.1929 in Großzscheпа, Jungwerker bei der Eisenbahn, einfaches Mitglied der Hitler-Jugend (ohne Funktion), am 24.09.1945 in Wurzen verhaftet, ab 15.10.1945 im NKWD-Lager [Mühlberg](#) (dort anfangs Tätigkeit im Baukommando), von dort am 06.08.1948 entlassen, kehrte nach Großzscheпа zurück und arbeitete bis zum Renteneintritt auf dem Bahnhof in Wurzen [9].

Für die folgenden fünf (der acht) Einwohner wird im Ort und z.T. von noch lebenden Angehörigen von einer NKWD-Lagerhaft berichtet [1, 2], die **bisher nicht vollständig durch schriftliche Unterlagen zu belegen** ist. In den Archiven der Speziallager sowie des DRK-Suchdienstes wurde bisher kein Dokumentenmaterial gefunden. **Gleichwohl wird den Berichten der Zeitzeugen vor Ort ein hohes Maß an Glaubhaftigkeit beigemessen, weil belegt ist, dass die Listen der Speziallager unvollständig sind.** Hiervon betroffen sind folgende Männer:

**Armbrust, Friedrich**

\* 1895, selbständiger Schuhmacher und zusätzlich (hauptamtlicher) Bürgermeister von 1932 bis 1945, Mitglied der [NSDAP](#) [1,2],  
in der sowjetischen Transportliste angegebener „Verhaftungsgrund“: Propagandaleiter,  
vom NKWD-Lager [Bautzen](#) am 27.07.1945 ins NKWD-Lager [Tost](#) verbracht, von wo er lt. Akten am 28.11.1945 entlassen wurde [7, 12, 13],  
Im Ort wird von einer NKWD-Lagerhaft bis 1947 berichtet, die bisher nicht belegt werden konnte [1,2,13].

**Fischer, Herbert**

\* 1905, selbständiger Elektriker, Mitglied der [NSDAP](#) (Blockwart) [1,2],  
in der sowjetischen Transportliste angegebener „Verhaftungsgrund“: Blockleiter,

vom NKWD-Lager [Bautzen](#) am 27.07.1945 ins NKWD-Lager [Tost](#) verbracht, von wo er lt. Akten am 13.11.1945 entlassen wurde [7,12,13],

Im Ort wird von einer NKWD-Lagerhaft bis 1948 berichtet, die bisher nicht belegt werden konnte [1,2,13].

### Hehl, Lothar

\* 1896 in Treben (heute: Röcknitz), Gärtner und Werkmeister in einem Steinbruch, Mitglied der [NSDAP](#) (Blockwart), am 09.07.1945 verhaftet, am 27.07.1945 vom NKWD-Lager [Bautzen](#) ins NKWD-Lager [Tost](#) verbracht, von wo er lt. [Akten](#) am 23.11.1945 entlassen wurde [3,12,13],

Im Ort und von der Enkelin wird von einer NKWD-Lagerhaft bis 1948 berichtet [1,2], die bisher nicht belegt werden konnte [3,5,7,10,12,13],

nach langer Invalidität am 30.04.1970 in Großzschepa verstorben [1].

### Müller, Richard

\* 1899, Landwirt, Mitglied der [NSDAP](#) (Blockwart),

Im Ort wird von einer NKWD-Lagerhaft bis 1946 berichtet [1,2], die bisher nicht belegt werden konnte [3,7,10,11,12,13].

### Seyfarth, Paul

\* 1888, Hauptwachtmeister,

Im Ort wird von einer NKWD-Lagerhaft bis 1947 berichtet [1, 2], die bisher nicht belegt werden konnte [3,7,10,11,12,13].

Auf dem Großzschepaer Friedhof befindet sich ein Gedenkstein für die Opfer der beiden Weltkriege des 20. Jahrhunderts (Foto 1). Davor sind zwei Namenstafeln aufgestellt.



1. Weltkrieg:  
im Osten: 7 Personen  
im Westen: 12 Personen

2. Weltkrieg:  
an der Front: 56 Personen  
durch Luftangriffe im Ort: 3 Personen  
in NKWD-Lagern: 3 Personen.

Die Namen der während der Haft in NKWD-Lagern Verstorbenen **Gerhard Edling**, **Herbert Neumeyer** und **Bruno Schmidt** wurden an der Tafel der Opfer des 2. Weltkrieges mit angebracht. Das ist eine erwähnenswerte Besonderheit, weil in zahlreichen anderen Orten die Namen der in sowjetischen Speziallagern verstorbenen Einwohner nicht mit verzeichnet sind.

Foto 1: Joachim Liebmann. 18.12.2014.

Stand: 02.01.2015

Quellen:

1. Schriftliche Mitteilungen von Herrn Joachim Liebmann von April bis Dezember 2014.
2. Material von Herrn Gerold Ae. Dorfchronist Großzscheпа. Mai 2014.
3. Schriftliche Mitteilungen der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. von Mai bis Juli 2014.
4. Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. (Hrsg.). *Totenbuch – Speziallager Nr. 1 des sowjetischen NKWD, Mühlberg/Elbe. Seite 63. Mühlberg. 2008.*
5. Schriftliche Mitteilung der Gedenkstätte Buchenwald, Kustos Speziallager 2 vom 19.05.2014.
6. Volkhard Knigge und Bodo Ritscher (Hrsg.) für die Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora. *Totenbuch – Speziallager Buchenwald 1945 - 1950.* Seite 98. Weimar-Buchenwald. 2003.
7. Schriftliche Mitteilungen der Gedenkstätte Bautzen vom 19.05. – 10.06.2014.
8. Joachim Liebmann. Kurzbericht. [online](#) verfügbar.
9. Kurt Richter. Kurzbericht. [online](#) verfügbar.
10. Mitteilung Dr. Rita Lüdtkе, Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen vom 10.06.2014.
11. Mitteilung Dr. Andreas Weigelt, Dokumentationsstelle Lager Jamlitz, Evangelische Kirchengemeinde Lieberose und Land vom 11.06.2014.
12. Mitteilung des DRK-Suchdienstes vom 03.07.2014.
13. Mitteilungen der Dokumentationsstelle Widerstands- und Repressionsgeschichte in der NS-Zeit und der SBZ/DDR / Stiftung Sächsische Gedenkstätten Dresden vom 19.09. und 07.10.2014.

Wir danken den Herren Joachim Liebmann und Gerold Ae aus Großzscheпа für ihre hilfreiche Unterstützung und ihre zahlreichen detaillierten Hinweise sowie Frau Roserita Butzek aus Großzscheпа für die Genehmigung zur Veröffentlichung der russischen Karteikarte ihres Großvaters Lothar Hehl.

© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff  
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948  
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>  
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.

Russische Karteikarte zur Verhaftung und Entlassung **Lothar Hehls** am 23.11.1945

1. Фам.	Гей		
2. Имя	Лотар		
3. Отч.			
4. Год рожд.	1896	5. Место рожд.	Требен
6. Адрес	Вурцен		
7. Проф. (спец.)	Дрозд Шена, рн. Вурцен (до задержания)		
8. Нац.	немец	9. Гражд.	Германия
10. Дата задержания	9/II	1945 г.	
11. Кто задержан	Оперштаб НКВД Вурцен (указать орган, кем задержан)		
12. В связи с чем задержан	фашистский пропагандист		
13. В связи с чем освобожден	23/11-1945 г.		

Настоящая карточка составлена по материалам, принятым в 1949 г. из МВД СССР на иностранцев, которые задерживались частями Советской Армии, находившимися за границей в период Отечественной Войны с 1944 года и содержавшихся в спецлагерях на территории Германии (Советская зона оккупации).

Материалы задержания и проверки хранятся в ЦЕНТРАЛЬНОМ архиве МГБ СССР в СЛЕДСТВЕННОМ фонде в группе ЗАРУБЕЖНЫХ дел за архивным № Н- 71513

08 ОКТ 1959

Quelle: FSB<sup>1</sup>-Datenbank Speziallager, Fundstelle: Dokumentationsstelle Dresden.  
Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung von Frau Roserita Butzek, Großzscheпа.

Anmerkung: Die russischen Karteikarten befinden sich im Geheimdienstarchiv des FSB. Sie wurden nicht für jede inhaftierte Person und erst in den 1950er Jahren angelegt. Die Übersetzung des Textes auf der rechten Seite der Kartei lautet: „Die vorliegende Karteikarte wurde aus Materialien zusammengestellt, die im Jahre 1949 vom MWD der UdSSR zu solchen Ausländern erhoben wurden, die von Organen der Roten Armee festgesetzt wurden, sich in der Zeit der Vaterländischen Krieges ab 1944 außerhalb der Grenzen [der Sowjetunion] aufhielten und sich in einem Speziallager auf dem Territorium Deutschlands [Sowjetische Besatzungszone] befanden.“ und „Die Verhaftungs- und Überprüfungsunterlagen werden im ZENTRALARCHIV des MGB der UdSSR im UNTERSUCHUNGSbestand in der Gruppe der AUSLÄNDISCHEN Angelegenheiten unter der Nr. K. 71513 aufbewahrt.“

[Zurück](#) zum Text

<sup>1</sup> FSB - Inlandsgeheimdienst der Russischen Föderation